

Zustimmungsverfahren nach § 127 TKG zielorientiert anwenden

Weiterführende Informationen und Links lassen sich den nachstehenden Tabellen entnehmen.

Phase 1: Vor der Beantragung

Titel (Link)	Herausgeber	Kurzbeschreibung
Informationsangebote zu rechtlichen Sachverhalten im Bereich des Wegerechts		
Übertragung von Wegerechten nach § 125 TKG	BNetzA	Erläuterungen zur Übertragung des Wegerechts nach § 125 TKG. Darüber hinaus stellt die BNetzA folgende Informationen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Antragsformulare zur Übertragung der Nutzungsberechtigung • Informationen über die Inhaber von Wegerechten für Wegebausträger • Aktuelle Liste der Wegerechtsinhaber in der BRD
Case Studies aus dem Gigabitbüro des Bundes		
Servicestelle als zentraler Anlaufpunkt für den Breitbandausbau in Düsseldorf	Gigabitbüro des Bundes	Geplante und umgesetzte Maßnahmen der Landeshauptstadt Düsseldorf zur Begleitung geplanter TK-Vorhaben vor Beantragung der Zustimmung; insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Begleitung von Anfragen durch eine Servicestelle im Sinne eines Single-Point-of-Contact • Koordination zwischen Netzbetreibern, Wegebausträgern und interessierten Bürger*innen • Baustellenkoordinierung u.a. durch Abstimmungsrunden zwischen Verwaltung, Versorgungsträgern und TK-Netzbetreibern • Vorbegehung zur Abstimmung über mögliche Maßnahmen im Rahmen der Baudurchführung • Unterlagenerfordernisse zur Beantragung

Phase 2: Antragstellung und Zustimmung

Titel (Link)	Herausgeber	Kurzbeschreibung
Informationsangebote zu rechtlichen/allgemeinen Sachverhalten im Bereich des Wegerechts		
Fragen und Antworten zur Neuregelung der telekommunikationsrechtlichen Wegerechte	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	Erläuterungen und Hilfestellungen zu den rechtlichen Vorgaben zur Neuregelung der telekommunikationsrechtlichen Wegerechte, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsberechtigung gem. § 125 Abs. 1 TKG und deren Übertragung • Geringfügige bauliche Maßnahme gem. § 127 Abs. 4 TKG • Vollständigkeit von Antragsunterlagen • Möglichkeiten der Zustimmungsentscheidungen des Wegebausträgers in Abhängigkeit der Verlegungsarten • Gebundene Entscheidung des Wegebausträgers • Voraussetzungen der mindertiefen Verlegung • Möglichkeiten für rechtlich zulässige Nebenbestimmungen gem. § 127 Abs. 8 TKG

		<ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis Nutzungsberechtigter und Bauunternehmen/Subunternehmen • Einbehalt von Sicherheiten gem. § 127 Abs. 8 Satz 3 TKG
FAQ - Die wichtigsten Fragen und Antworten zum neuen Telekommunikationsgesetz (TKG)	Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein	<p>Erläuterungen und Kommentierungen rund um das Thema Beantragung und Zustimmung im Rahmen des Wegerechts, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formalia und Fristen des Zustimmungsverfahrens • Geringfügige bauliche Maßnahmen gem. § 127 Abs. 4 TKG • Übernahme entstehender Kosten bei mögl. Beeinträchtigung des Schutzniveaus oder des Erhaltungsaufwandes gem. § 127 Abs. 7 TKG • Ermittlung und Einbehalt von Sicherheiten gem. § 127 Abs. 8 TKG • Berechnungsmodalitäten bei der Beeinträchtigung des Schutzniveaus od. des höheren Erhaltungsaufwandes • Beispiele für rechtlich zulässige Nebenbestimmungen gem. § 127 Abs. 8 TKG • TK-Erschließung von Neubaugebieten bei (noch) nicht öffentlich gewidmeten Straßen in Hinblick auf § 134 TKG • Konkurrierende Anträge auf Zustimmung zweier Mitbewerber • Anordnung zur Mitnutzung von passiven Infrastrukturen gem. § 128 TKG
Anweisung zur Kostenermittlung und zur Veranschlagung von Straßenbaumaßnahmen	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	Fachgerechte Kostenermittlung von Straßenbaumaßnahmen zur Veranschlagung möglicher angemessener Sicherheitsleistungen i.S.d. § 127 Abs. 8 Satz 3 TKG.
Beispiele zu Informationsangeboten seitens der Wegebausträger		
Informationen für Antragsteller auf wegerechtliche Mitbenutzung d. TK-Linien nach § 127 TKG	Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg	<p>Erläuterungen der Anforderungen zum Zustimmungsverfahren, insbesondere zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zustimmungs-, Anzeige- und Abstimmungsbedürftigkeit bei Neuverlegung oder Änderung von TK-Linien • Verfahrensablauf nach Zustimmungserteilung • Vollständigkeit eines Antrags • Darstellungen des Trassenplans/ der Übersichtskarte • Anforderungen bei Beantragung der Verlegung in geringerer Verlegetiefe • Anforderungen an die Dokumentation der Verlegung in geringerer Verlegetiefe
Website und Merkblatt zur Verlegung von Telekommunikationslinien	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr	<p>Erläuterungen der Anforderungen zum Zustimmungsverfahren, insbesondere zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Hinweise zur Beantragung und Gebührenerhebung • Ausführung der Leitungspläne • Überwachung der Bauauftragnehmer • Beseitigungen nicht genehmigter Verlegungen • Andere Zustimmungen und Genehmigungen • Anforderungen für eine Rahmenezustimmung (Extra-Merkblatt) • Arbeitshilfe zu Lage und Mindestüberdeckung von TK-Linien (Extra-Merkblatt) • Download weiterer Unterlagen (Datenblatt für Anträge nach § 127 TKG, Fertigstellungsanzeige)
Website zu Antragsunterlagen nach Paragraph 127 TKG	Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt	Erläuterungen der Anforderungen zum Zustimmungsverfahren, insbesondere zu:

		<ul style="list-style-type: none"> • Zustimmungs-, Anzeige- und Abstimmungsbedürftigkeit bei Neuverlegung oder Änderung von TK-Linien • Vollständigkeit von Anträgen • Anforderungen an einen Lageplan • Weiteres Verfahren nach der Beantragung • Download weiterer Unterlagen (Deckblatt für Anträge zu TK-Linien, Antragsformblatt, Datenblatt, Beispiel Lageplan)
Case Studies und Experteninterviews aus dem Gigabitbüro des Bundes		
Digitale Genehmigungsverfahren beim Glasfaserausbau in Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg.	Gigabitbüro des Bundes	<p>Beispiel einer Behördenkooperation bei der Zustimmung von Ausbauprojekten im Landkreis Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg über digitalisierte Verfahren, welche durch folgende Punkte charakterisiert sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behördenübergreifende Kooperation und Koordination von Antragsverfahren • Nutzung web-basierter Geoportale für die behördenübergreifende Zusammenarbeit • Vermeidung Ziel- oder Nutzungskonflikte durch transparente Bewertungsmechanismen unter den beteiligten Behörden • Beschleunigung Genehmigungsverfahren
Effiziente Prozesse beim Baureferat – Tiefbau der Landeshauptstadt München. Interview mit Thomas Eberhardt.	Gigabitbüro des Bundes	<p>Experteninterview mit Thomas Eberhardt vom Baureferat – Tiefbau der Landeshauptstadt München. Inhalte des Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben zu vollständigen Antragsunterlagen • Prüfung Vollständigkeit • Abstimmungs- und Beteiligungsverfahren mit anderen involvierten Verwaltungsstellen per Formblatt mit Rückäußerungsformular und Standardverteiler • Zoneneinteilung gem. DIN 1998 • Fotomontage für neue Verteilerkästen • Stellungnahmen weiterer involvierter Verwaltungsstellen als Bestandteil des Zustimmungsbescheides nach § 127 Abs. 1 TKG • Beispielprojekt eines flächendeckenden Ausbaus mittels Nutzung einer Datenplattform • Überwachung Baumaßnahmen sowie Dokumentation und Übernahme von wiederhergestellten Flächen durch Ingenieurbüro

Phase 3: Nach Erhalt der Zustimmung

Titel (Link)	Herausgeber	Kurzbeschreibung
Informationsangebote zu rechtlichen/allgemeinen Sachverhalten im Bereich des Wegerechts		
Fragen und Antworten zur Neuregelung der telekommunikationsrechtlichen Wegerechte	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	<p>Erläuterungen und Hilfestellungen zu den rechtlichen Vorgaben zur Neuregelung der telekommunikationsrechtlichen Wegerechte, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis Nutzungsberechtigter und Bauunternehmen/Subunternehmen • Gebührenerhebung gem. § 223 TKG • Anerkannte Regeln der Technik, Fehlen anerkannter Regeln der Technik

		<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Errichtung und Änderung von TK-Linien • Kostentragungs- und Haftpflichten (bei mindertiefen Verlegungen)
FAQ - Die wichtigsten Fragen und Antworten zum neuen Telekommunikationsgesetz (TKG)	Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein	<p>Erläuterungen und Kommentierungen rund um das Thema Beantragung und Zustimmung im Rahmen des Wegerechts, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweispflichten bei der Beeinträchtigung des Schutzniveaus od. des höheren Erhaltungsaufwandes • Erschwerung des Unterhalts von Verkehrswegen gem. § 129 Abs. 2 TKG • Mindertiefe Verlegung unter Berücksichtigung des Schutzes besonderer Anlagen gem. § 132 TKG
Digitale Baustellenbegehung Steuerkreis Bauwesen	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	<p>Handlungsempfehlung zur Effektivierung der Baustellenbegehung und Dokumentationen mit Hinweisen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung zu Webconference-Systemen • Austausch und Erstellung von Dokumentationen über Cloud-basierte Lösungen • Georeferenzierte Foto- und Videoaufnahmen als Ersatz/Ergänzung von Präsenzbegehungen • Digitale Signaturen zur Bestätigung von offiziellen Dokumenten
Verlegemethoden für den Gigabitausbau der AG Digitale Netze	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	<p>Erläuterungen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten und Charakteristika verschiedener Verlegearten für die Verlegung von TK-Linien. Zu den beschriebenen Verlegearten gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterirdische Verlegearten • Alternative Verlegearten • Oberirdische Verlegungen
Gigabit.NRW: FAQ zur Workshopreihe Mindertiefe Verlegung	Gigabit.NRW	<p>Fragen-Antwort-Katalog des Kompetenzzentrums Gigabit.NRW unter Beteiligung von Straßen NRW und der Landeshauptstadt Düsseldorf zu Erfahrungen und Umgang mit mindertiefen Verlegungen. Fokus der Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antragstellung • Einbindung raumbezogener Daten und Erstellung der Lagepläne • Technische Vorgaben bei mindertiefen Verlegungen • Ablehnung mindertiefer Verlegung • Verdichtung des Oberbaus • Beschädigungen und Folgekosten • Koordinierung von Baumaßnahmen • Durchführung von Ortsterminen • Durchführung Bauüberwachung • Qualität der Bauarbeiten und Ausführungsmängel
Leitfaden zu Folgepflichten bei TK-Leitungsverlegungen	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung	<p>Leitfaden für die Verwaltungspraxis zu den Folgepflichten des Wegenutzungsberechtigten nach den §§ 129 und 130 TKG und zur Durchsetzung dieser durch den Wegebauastträger. Behandelt werden insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung des Straßengrundstücks • Anspruch auf Erstattung von Mehrkosten (erhöhter Erhaltungsaufwand) • Anspruch auf Änderung oder Beseitigung der TK-Linie • Fristen und Verjährung und Verjährungsbeginn
Beispiele zu Informationsangeboten seitens der Wegebauastträger		
Trenching im kommunalen Straßenbau	Stadt Hannover und Bundesministerium	Erläuterungen zum Umgang von Pilot-Trenching-Projekten in der Landeshauptstadt Hannover.

	für Digitales und Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfschritte des Wegebausträgers für die Erteilung Zustimmung • Auflagen zum beantragten Trenching • Verkehrsrechtliche Anordnung für Trenching • Verfüllung und Wiederherstellung von Fahrbahn-Oberflächen • Erkenntnisse aus Pilotverfahren
Case Studies aus dem Gigabitbüro des Bundes		
Effiziente Antragsbearbeitung und intelligentes Aufgrabungsmanagement beim Tiefbauamt Dortmund	Gigabitbüro des Bundes	<p>Erläuterungen zur Antragsbearbeitung und Dokumentation von TK-Linien beim Tiefbauamt Dortmund. Das Aufgrabungsmanagement umfasst folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baustellenkoordination und Abstimmung vor Antragstellung • Virtuelle Raumbegehungen und Vermessung zur Vorsondierung • Intelligentes Monitoring von Aufgrabungsflächen • Mängelbeseitigung • Nachweisverfahren und Kontrolle • Zurückverfolgung von Haftungsansprüchen • Digitale Dokumentation der Verlegetiefe (Z-Lage) • Beschleunigung Genehmigungsverfahren